

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Hammerbachtal

KIRCHENBOTE

Dezember 2023 bis Januar 2024



Foto: C. Lutz

Allgemein

Offenhausen

Engelthal

Henfenfeld

MONATSSPRUCH DEZEMBER:

Meine Augen haben deinen
Heiland gesehen, das Heil, das
du bereitet hast vor allen Völ-
kern.

Lukas 2,30-31

Liebe Leserin, lieber Leser!

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist dunkel geworden. Anfang Dezember sind die Nächte lang und das Tageslicht ist rar.

Auch in unserer Welt hat das Dunkel zugenommen. Der Krieg gegen die Ukraine geht bald ins dritte Jahr, der Nahe Osten ist weiter denn je vom Frieden entfernt. In unserem eigentlich friedlichen Deutschland scheinen Hass und Unfriede stärker geworden zu sein. Menschen jüdischen Glaubens müssen sich wieder fürchten und – so empfinden es viele Menschen – das gesellschaftliche Klima überhaupt ist rauer geworden.

So geht dieses Jahr 2023 zu Ende mit einem Gefühl der Ratlosigkeit, ja bei manchen auch der Resignation und Ohnmacht. Man traut sich gar nicht die Frage stellen, was das kommende Jahr 2024 denn noch alles bringen mag.

Doch blicken wir nicht so weit, sondern schauen wir zuerst einmal auf das, was jetzt vor uns liegt: In vielen Wohnzimmern werden in den nächsten Wochen nach und nach immer mehr Kerzen angezündet. Advent steht vor der Tür. Wie jedes Jahr.

Die Adventszeit mit ihren ritualisierten Abläufen – jeden Tag ein neues Türchen im Adventskalender, jeden Sonntag eine neue Kerze auf dem Kranz – sie ist uns von Kindheit an vertraut. Es ist eine Zeit, die ausgerichtet ist auf das Geschehen, an das wir uns am Heiligen Abend erinnern: Die Geburt Jesu. Deswegen nennen wir diese Zeit auch Advent, denn „Adventus“ heißt auf lateinisch Ankunft – die Ankunft des Retters der Welt.

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2023

**Meine Augen haben
deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast
vor allen Völkern.**

Lukas 2,30-31

Grafik: © Gemeindebriefdruckerei – Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Aber im Advent geht es nicht nur darum, dass *wir* uns vorbereiten und auf Weihnachten ausrichten. Die Bewegung hin zu Weihnachten, sie verläuft auch in die andere Richtung. *Wir* kommen zum Jesuskind, aber in diesem Jesuskind kommt Gott *zu uns*.

Der Theologe Jürgen Moltmann hat diesen Gedanken besonders deutlich herausgearbeitet. Advent heißt auch: Gott kommt mir entgegen. Und zwar nicht nur in dieser besonderen Zeit vor Weihnachten, sondern immer, egal wann.

Moltmann unterscheidet in zwei Formen der Zukunft. Das Futur und den Advent. Futur ist die Zukunft, die wir Menschen planen. Das, was wir erwarten, weil wir es im Rahmen unserer Möglichkeiten vorausberechnen können. Advent dagegen ist für Moltmann Gottes Zukunft.

Diese Zukunft Gottes zeigt sich für uns überall dort, wo wir Veränderungen erleben, mit denen wir niemals gerechnet hätten; Momente, die uns geschenkt werden, ohne dass wir sie erwartet hätten; Ideen oder Kräfte, die wir für tot gehalten haben und die sich plötzlich wieder als kraftvoll und lebendig erweisen.

Gerade jetzt, wo die Dunkelheit in unserer Welt so groß ist, blicken wir oft mit Furcht in die Zukunft. Pessimismus macht sich breit, weil wir die Möglichkeiten zu Verständigung und Veränderungen schwinden sehen.

Gerade jetzt braucht es diesen anderen Blick, den Moltmann uns eröffnet. Nicht umsonst heißt eines seiner wichtigsten Bücher „Theologie der Hoffnung“.

Denn Hoffnung bedeutet, sich neben dem Futur auch auf den Advent zu verlassen. Wer hofft, der sieht nicht nur die eigenen – oft begrenzten – Möglichkeiten, sondern der rechnet auch damit, dass Unvorhergesehenes geschehen kann. Nicht nur wir Menschen gestalten unsere Zukunft, sondern auch Gott.

Nutzen wir doch diese Adventszeit dazu, uns in der Hoffnung zu üben! Rechnen wir mit Gottes Zukunft! So, wie das Licht zu Weihnachten hin immer heller wird, so kommt uns Gott entgegen.

Eine gesegnete und hoffnungsvolle Adventszeit wünscht

Ihr Pfarrer Christian Kamleiter

„ALLES, WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE“ –

ZUM START DER PFARREI 2023 EINE WUNDERBARE JAHRESLOSUNG

Liebe Hammerbachtaler,

was für ein Bibelwort, unter dem der Start für unsere Pfarrei Hammerbachtal steht: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ aus 1. Korinther 16,4.

Denn am 1. Januar 2024 ist es soweit, unsere drei Gemeinden schließen sich zur Pfarrei Hammerbachtal zusammen. Was nicht bedeutet, dass die Gemeinden einfach miteinander verschmelzen. Jede Gemeinde bleibt schon auch eigenständig mit ihrem eigenen Besitz, einem eigenen Haushalt und allem, was so dazu gehört. Aber eben die Arbeit, die wird in Zukunft übergemeindlich organisiert werden. Wobei wir das ja in einigen Bereichen schon längst tun.

Wie das dann genau aussehen wird, dass alles können Sie bald erfahren.

Zuerst einmal aber wird gefeiert. Und deshalb laden wir Sie alle ein zum großen Neujahrs –



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Vieles ist im Fluss und manches verändert sich.

Pfarreigründungsgottesdienst am 1. Januar 2024 in Engelthal in der Kirche. Beginn ist um 18 Uhr und im Anschluss an den Gottesdienst gibt es dann natürlich auch was Flüssiges zum Anstoßen.

Für diesen Gottesdienst wollen wir übrigens noch einen kleinen Spontanchor aus allen drei Gemeinden gründen. Mitmachen sollen und dürfen alle, die gern singen und die Idee gut finden, miteinander an diesem Abend einen Kanon zu Gehör zu bringen. Es wird einen Probenabend zwischen Weihnachten und Neujahr geben (vermutlich Donnerstag 28.12.) Es geht nicht darum, perfekt zu sein, aber miteinander sollte es doch klappen! Wer Interesse hat, bitte baldmöglichst bei Pfrin. Klinger melden!

Ja und wie wird das dann in Zukunft sein? Zumal es dann ja bald auch nur noch 1 Pfarramt geben soll. Und wir spätestens ab Ende September auch nur noch 2 Pfarrstellen im Hammerbachtal haben.

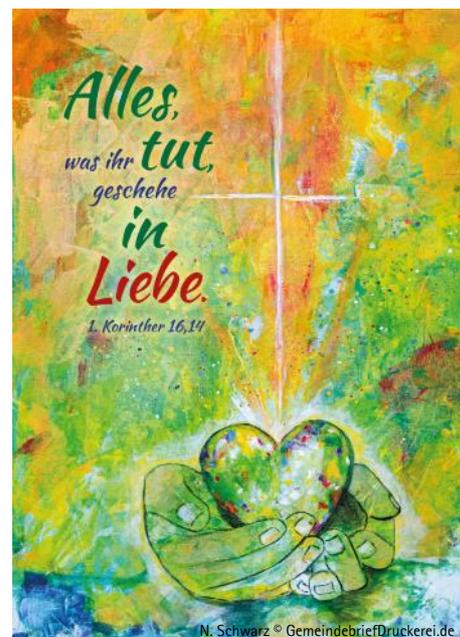
All das soll ausführlich erklärt werden. Und ganz bewusst haben wir uns dazu entschieden, deshalb im Januar drei Gemeindeversammlungen anzubieten.

Wir laden herzlich ein:

Mittwoch 17. Januar 2024 nach Offenhausen in den Gemeindesaal

Mittwoch 24. Januar 2024 nach Engelthal ins Pfarrhaus

Donnerstag 25. Januar 2024 nach Henfenfeld in den Gemeindesaal



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Beginn ist jeweils um 19 Uhr. Falls Sie in Ihrer Gemeinde nicht können, sind Sie gerne in einer der anderen Gemeinden willkommen! Denn alles, was wir dort erzählen, geht uns ja gemeinsam etwas an.

So freuen wir uns sehr, dass nun nach viel intensiver Vorarbeit Neues entsteht, das die Traditionen nicht einfach über den Haufen wirft, aber doch in die Zukunft blickt. Und das mit einem liebevollen Blick, wie es uns die Jahreslosung mit auf den Weg gibt.

Im Namen auch von Pfarrerin Lutz und Pfarrer Kamleiter sowie aller drei Kirchenvorstände freut sich

Ihre Pfarrerin Kathrin Klinger

EINANDER BEGEGNEN— EINANDER BESUCHEN

„Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Geburtstag und Gottes Segen für Ihr neues Lebensjahr!“ – es ist uns wichtig, diesen Segenswunsch zu unseren Gemeindegliedern zu bringen. Eigentlich zu allen. Nicht nur den Älteren. Denn auch der 18. Geburtstag, auch der 50. sind Anlass, Gottes Segen weiter zu sagen.

Aber natürlich können wir als Pfarrer und Pfarrerinnen das nicht alles schaffen. Erst recht, wenn wir nun im nächsten Jahr eine „Pfarrei Hammerbachtal“ sind, werden die beiden verbleibenden Pfarrer/innen auch nicht mehr zu allen Jubilaren hingehen können.

In Engelthal gibt es bereits einen Kreis von Menschen, die Geburtstagsgrüße und Gottes Segen zu den Menschen bringen. Wir möchten diesen Kreis erweitern und einen Besuchsdienst für das ganze Hammerbachtal gründen. Dazu suchen wir Menschen aus unseren Gemeindeteilen, die Freude daran haben, die Glück- und Segenswünsche von der Gemeinde in die Häuser der Jubilare zu tragen.



Foto: C. Kamleiter

Das ist eine sehr wichtige Aufgabe, denn manches nur scheinbar „kleine“ Gespräch kann schon sehr gut tun und ist im wahrsten Sinne des Wortes Seelsorge.

Alle, die sich vorstellen können, solche Besuche zu machen, laden wir herzlich ein zu einem Abend des Austauschs. Miteinander wollen wir entdecken, was uns Freude an solchen Besuchen macht und welche Fragen es dazu gibt. Pfarrerin Christiane Lutz

leitet durch den Abend und zeigt einige wichtige Elemente der Seelsorge auf.

Herzliche Einladung an alle Interessierte und an diejenigen, die in Engelthal schon Besuche machen:

Am 11. Januar, um 19 Uhr im Gemeindehaus in Offenhausen.

Die nächsten Konfitermine:

- Mittwoch 6.12. 17.00-18.30 Gemeindehaus Offenhausen
- *Mittwoch 13.12. kein Konfi, dafür Freitag!*
- Freitag 15.12. 15.00-19.00 Gemeindehaus Henfenfeld
- *Mittwoch 20.12. kein Konfi*
- Mittwoch 10.1. 17.00-18.30 Gemeindehaus Offenhausen
- Mittwoch 17.1. 17.00-18.30 Gemeindehaus Henfenfeld
- Mittwoch 24.1. 17.00-18.30 Gemeindehaus Offenhausen
- Samstag 27.1. Exkursion nach Neuendettelsau
- Mittwoch 31.1. 16.30-18.15 Friedensgebet auf Hof Birkensee

HOF BIRKENSEE

FRIEDENSGETET jeden Mittwoch 17.20 – 18 Uhr
(außer am 10.01.24 und am 17.01.24)

30.12.23 – 2.01.24 SILVESTERFREIZEIT
Jahreswechsel für junge Erwachsene „Gemeinsam den Übergang
feiern“; Leitung: Sr. Nicole Grochowina
Kosten: DZ € 165,-/EZ € 180,-; Kursgebühr: € 90,-

Meditatives Tanzen und andere Kreistänze:

Ein Angebot zur Entspannung, zur Freude, zum Lob Gottes und zum Schöpfen neuer Kraft bei einfachen Kreis-Tänzen aus aller Welt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Bitte tanzgeeignete Schuhe mitbringen! Leitung: Silja Grotewold

Bitte vorher per Mail (sr.silja.g@christusbruderschaft.de) oder telefonisch anmelden.

25. Januar, 15. Februar, 14. März, 18. April, 23. Mai, 13. Juni, 4. Juli, 8. August, 19. September, 10. Oktober, 14. November, Kein Tanz im Dezember

Communität Christusbruderschaft, Hof Birkensee – 91238 Offenhausen, Tel. 09158/998990 /-91

Mail: birkensee@christusbruderschaft.de Internet: www.hofbirkensee.de



ALLIANZGEBETSWOCHEN 2024

Das Gebet verbindet uns mit Gott, dem Ursprung unseres Lebens. Zu beten gibt Kraft, eröffnet neue Perspektiven und verändert das Gesicht der Welt.

Von der Kraft des Gebets sind wir überzeugt – und mit uns tausende Menschen in ganz Deutschland, die miteinander jedes Jahr die Allianzgebetswoche feiern.

Der Gebetskreis, der sich in Offenhausen seit schon sechs Jahren regelmäßig zum Abendgebet zusammenfindet, hat die Initiative ergriffen, dass 2024 auch das Hammerbachtal mit dabei ist.

So wollen wir Sie ganz herzlich einladen zu sechs meditativen Abendandachten mit viel Raum für das gemeinsame Gebet. Wann und wo? In der Woche vom 14. bis zum 21. Januar verteilt auf die drei Kirchen bei uns im Tal.

Nähere Informationen folgen im Mitteilungsblatt.



WIR SIND ZUSAMMEN GROSS, WIR SIND ZUSAMMEN EINS ...

... wir sind die Konfis aus dem Hammerbachtal.

Das ist der Refrain von dem selbst umgedichteten Lied, mit dem sich unsere Konfis auf dem Konficamp vorgestellt haben. Für alle war es eine tolle Erfahrung, dass wir Hammerbachtaler die größte Konfigruppe auf dem Camp stellten.

Die drei Tage im CVJM-Heim Münchsteinach waren für die Jugendlichen geprägt von viel Gemeinschaft. Zum einen mit den Freunden und Freundinnen aus der eigenen Gruppe, zum anderen mit den Mitkonfis aus den anderen Gemeinden des Dekanats Hersbruck.

Das Team der Dekanatsjugend hat auch dieses Jahr wieder ein volles Programm auf die Beine gestellt. Da gab es Andachten, Spiele in der großen Gruppe, viel Raum für Gespräche, Sport und Momente um die eigene Kreativität auszuleben. Mit dabei waren auch viele ältere Jugendliche – auch aus unseren Gemeinden – die als Teamer*innen Verantwortung übernommen haben.

Ob Abends am Lagerfeuer, zwischendrin oder beim Abschlussgottesdienst auf der grünen Wiese: Auch die Musik und das gemeinsame Singen sind nicht zu kurz gekommen.

Und als es am Sonntag wieder heim ging, war allen klar: Schön war's, aber eigentlich war die Zeit viel zu kurz.



Foto: G. Geyer

Gruppenbild nach der obligatorischen Farbschlacht



Foto: C. Kamleiter

Abendausklang am Lagerfeuer



Foto: C. Kamleiter

Der Abschlussgottesdienst bei bestem Sonnenschein



Foto: C. Kamleiter

Spiel und Spaß kamen nicht zu kurz

SÜßES UND LUTHER

Auch dieses Jahr fand am 31. Oktober, dem Reformationstag wieder die Aktion „Süßes und Luther“ statt.

Im Konfiunterricht hatten sich die Konfirmand*innen aus den drei Hammerbachtalgemeinden zuvor schon mit Martin Luther und seiner Bedeutung für uns Evangelische beschäftigt. Am Freitag vor den Herbstferien ging es dann ans Vorbereiten: Über 200 Tüten wurden mit Keksen befüllt und Einladungskarten wurden liebevoll per Hand ausgemalt und verziert.

Am Abend des Reformationstags zogen die Konfis dann als Gegenprogramm zu den Halloween-Kindern in ihren Heimatdörfern von Tür zu Tür, verteilten Süßigkeiten und luden zum anschließenden Jugendgottesdienst ein.

Der fand um 20 Uhr in der Kirche in Henfenfeld statt. Das Thema war „Vertrauen“. Denn dass Martin Luther sich damals, vor über 500 Jahren getraut hatte, Papst und Kaiser zu widersprechen und zu seinen eigenen Überzeugungen zu stehen, zeugt von einem tiefen Gottvertrauen.

Anders als bei „normalen“ Gottesdiensten gab es einen kurzen Filmausschnitt, der die Kurzpredigt begleitete. Die Jugendband spielte moderne Lieder zum Mitsingen und Mitmachen. Und anstatt nur in der Bank zu sitzen, gab es verschiedene Stationen, an denen die Jugendlichen und so mancher junggebliebene Erwachsene nachspüren konnten, was Vertrauen bedeutet.



Foto: K. Klinger



Foto: K. Klinger

Alles in Allem war es ein schöner Gottesdienst und ein ganz besonderer Moment auf dem Weg zur Konfirmation.



Foto: K. Klinger

WELTGETETAG DER FRAUEN

Der Weltgebetstag 2024 kommt aus Palästina.

Der Weltgebetstag der Frauen ist eine weltumspannende, ökumenische Bewegung, die uns eintauchen lässt in das Leben von Christinnen in vielen Ländern der Erde.

Für das Jahr 2024 haben palästinensische Frauen eine Liturgie erarbeitet. Eine Liturgie, die uns als Christinnen und Christen in Deutschland vor ein Problem stellt.

Es taucht da etwas auf, das für unsere Welt heute insgesamt gilt und ungeheuer wichtig: Die Sichtweise, ja die Wahrheit des einen ist nicht automatisch auch die Wahrheit des Anderen. Das gilt ohne, dass etwas von der Wahrheit der anderen weggenommen werden kann.

Was heißt das für den Weltgebetstag?

Die Stimme der Palästinenserinnen, ist wichtig. Die von ihnen erarbeitete Liturgie ist zu achten.

Gleichzeitig gilt, dass wir unseren Kontext bedenken müssen. Denn anders als wenn ein entferntes Land wie Surinam oder Vanuatu vorgestellt wird, habe wir unmittelbar mit diesem Konflikt zu tun.

Weswegen der Konflikt Israel/ Palästina immer sehr emotional geführt wird.

Die von Deutschland ausgehende Ermordung von Jüdinnen und Juden in Europa und im Nahen Osten(!) hat viel zu dem Konflikt beigetragen. Rassischer Antisemitismus ist ein neuzeitlicher Gedanke, den das deutsche Nazi-Regime sehr bewusst in den Nahen Osten eingetragen hat.



Bild: ©Weltgebetstag der Frauen—Deutsches Komitee e.v.

Wir können die nach dem Holocaust erfolgte Staatsgründung Israels kaum, wie die Frauen in Palästina, als einen Hauptgrund für alle gegenwärtigen Konflikte benennen.

Die christlichen Palästinenserinnen zu hören, ohne den eigenen, deutschen Kontext zu vergessen, kann das gelingen?

Das Sonntagsblatt zitiert Brunhilde Raiser vom Weltgebetstags-Vorstand: „Die vorliegende Liturgie bedarf daher einer Einordnung und Einbettung

in den aktuellen Kontext.“ Eine Änderung stellte sie unter anderem für die Fürbitten-Gebete in Aussicht. Auch werde über begleitende und einführende Texte nachgedacht.

Das für den Weltfrauentag angefertigte Titelbild der Künstlerin Halima Aziz sei bereits zurückgezogen worden, auch der Verkauf sei gestoppt, sagte Raiser.

Die in Gaza aufgewachsenen, (jetzt aber in Deutschland lebende) junge Künstlerin hat sich nach den Anschlägen in den sozialen Medien mit der Hamas solidarisch gezeigt.

(<https://www.sonntagsblatt.de/artikel/zunehmend-kritik-weltgebetstags-thema-palaestina>)

Vor Ort versuchen wir im Team Wege zu finden, die Stimme der Palästinenserinnen zu hören und unseren eigenen Kontext im Blick zu halten.

KLEINE LEUTE-GOTTESDIENST „JESUS UNSER GUTER HIRTE“

Getreu dem Motto „Lasset die Kinder zu mir kommen“ feierten wir im November letzten Jahres, erstmalig seit 2019, wieder einmal einen Gottesdienst mit den aller jüngsten Jüngern.

Mit allen Sinnen beteten wir gemeinsam den Psalm 23 und gingen danach auf die Suche nach dem Schaf Wolle. Gott sei Dank half der gute Hirte mit! Und so freuten auch wir uns, dass am Ende die gesamte Herde wieder zusammen war und beschlossen den wunderbar lebhaften Gottesdienst freudig und musizierend mit „Weil ich Jesu Schäflein bin, freu ich mich nur immerhin.“



Foto: S. Prögel

Der nächste kleine Leute-Gottesdienst wird voraussichtlich im Frühjahr 2024 stattfinden. Der Termin wird im Mitteilungsblatt bekannt gegeben.



Foto: S. Prögel

NEUGESTALTUNG DES KIRCHHOFS DAUERT LÄNGER

Im letzten Kirchenboten haben wir vom Beginn der Bau-maßnahmen im Kirchhof berichtet. Zwischenzeitlich hat sich zwar schon einiges getan, allerdings haben sich die Arbeiten wegen einigen archäologischen Funden auch verzögert. So wurden in den letzten Wochen umfangreiche Mauerreste der mittelalterlichen Kirchhofbefestigung ausgegraben.

Der aktuelle Stand ist, dass die Archäologischen Ausgrabungen am hinteren Teil der Kirche soweit abgeschlossen sind. Wir hoffen nun, dass das Wetter mitspielt und es in der nächsten Zeit mit dem Bau voran geht.

Unsere Kirche ist auch während der Baumaßnahmen immer offen und mindestens von einer Seite aus zugänglich.

TERMINE KINDERGOTTESDIENST

Die Termine für die Proben zum Krippenspiel haben die teilnehmenden Kinder bereits separat erhalten.

Termine für alle:

3.12. – 1. Advent, Familiengottesdienst mit Lichterzug
Beginn 16:30 Uhr, Kirche (danach gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus)

10.12. 2. Advent, Taufgottesdienst mit Kigo
(Treffpunkt 10.00 Uhr an der Kirche)

17.12. 3. Advent, KiGo-Weihnachtsfeier im Gemeindehaus, Beginn 10 Uhr

24.12. 4. Advent/Heiliger Abend, Familiengottesdienst mit Krippenspiel um 16:30 Uhr

31.12.2023 + 7.1.2024 kein Kigo wg. Ferien

14.1.2024 Kigo, 10 Uhr im Gemeindehaus

21.1.2024 Kigo, 10 Uhr im Gemeindehaus

28.1.2024 Kigo, 10 Uhr im Gemeindehaus

Wir freuen uns auf euch! Euer Kigo-Team

SECHS JAHRE ABENDGEBET AM FREITAG

Vor sechs Jahren fand sich ein kleines Grüppchen aus fünf Frauen zusammen und rief im Vertrauen auf Jesu Zusage „Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18, 20) das wöchentliche Abendgebet ins Leben.

Am Freitag, den 5. Januar 2018 fand der erste Gebetsabend, damals noch im Gemeindehaus, statt. Seitdem treffen sich jeden Freitag verschiedenste Menschen zum gemein-



Foto: S. Prögel

Die Anfänge im Gemeindehaus

samen Gebet – manche regelmäßig, manche sporadisch. Seit Corona findet das Abendgebet in der Kirche statt.

Der Ablauf blieb allerdings unverändert: Gemeinsames Lied, Lesung Bibeltext, stille Zeit (teilweise mit Musik), Lesung von Gebeten/Texten/Gebetsanliegen, Vater Unser, Abschlusslied.

Nach sechs Jahren sind alle noch viel mehr der festen Überzeugung: Gott hört unsere Gebete, greift ein und kann Umstände ändern. Oftmals erlebbar in ganz alltäglichen Dingen. Und noch öfters über unser menschliches Verstehen und Begreifen hinaus. Und ganz unabhängig von Formulierungen oder der Länge unserer Gebete.

Christus spricht: „Mir ist gegeben ALLE Macht im Himmel und auf Erden“! (Matthäus 11, 27) In dieser Gewissheit möchten wir weiterhin im Gebet zusammenstehen, unseren lebendigen Gott gemeinsam loben und ihm alles hinlegen.

Und dazu ist JEDER aus dem Hammerbachtal ganz herzlich eingeladen! Wann? Jeden Freitag, von 18.30

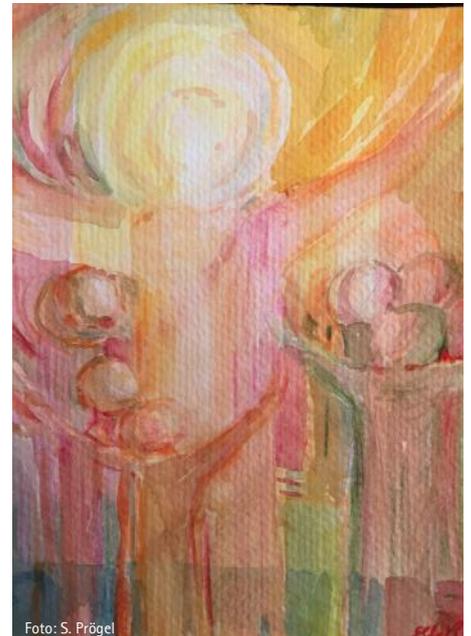


Foto: S. Prögel

Das Bild des Gebetskreises – gemalt von Sr. Christa (Hof Birkensee)

bis 19.00 Uhr Wo? In der Kirche in Offenhausen

Im Rahmen der Allianzgebetswoche vom 14. bis 21. Januar 2024 wollen wir unseren Jahrestag mit gemeinsamen Andachten im Hammerbachtal feiern.

Dazu schon jetzt herzliche Einladung. Nähere Informationen folgen im Mitteilungsblatt.

MONATSSAMMLUNG OFFENHAUSEN

Bei der Sammlung im vergangenen Kirchenboten für die Herbstsammlung der Diakonie wurden 471,84 € gegeben.

Die Sammlung mit diesem Kirchenboten ist für Weltmission/Brot für die Welt bestimmt.

Herzlichen Dank an alle Geberinnen und Geber!

HERZLICHEN DANK AN ALLE MITARBEITENDEN!

Am 6. Oktober war die Bude voll. Im wahrsten Sinne des Wortes: Um die 80 Personen war der Einladung zu unserem diesjährigen Mitarbeitendank gefolgt.

Und so fanden im großen Saal des Gemeindehauses all die vielen Menschen zusammen, die unsere Kirchengemeinde zu einem Ort machen, an dem man sich wohlfühlen kann. So viele unterschiedliche Gaben, so viel Motivation und so viel Freude, miteinander am Reich Gottes zu bauen. All das war hier versammelt.



Foto: C. Kamleiter



Foto: C. Kamleiter

Pfarrer Christian Kamleiter und Marion Scharrer, die Vertrauensfrau des Kirchenvorstands, bedankten sich im Namen der Kirchengemeinde bei allen Anwesenden für ihr Engagement. Pfarrerin Kathrin Klinger erinnerte in ihrer Andacht daran, wie wichtig es ist, in dem, was man tut, gesehen und anerkannt zu werden.

Nach einem gemeinsamen Lied gab es dann ein festliches Essen. Danach fand ein gemeinsamer Jahresrückblick in Bildern statt. Wer wollte, konnte ein paar Sätze zu den Fotos erzählen. So wurde sichtbar, wie

vielfältig unser Gemeindeleben ist und an wie vielen Orten Menschen ihr Engagement mit einbringen.

Gerade dazu braucht es solche Momente, an denen ganz bewusst Danke gesagt wird. Denn so viele Menschen helfen ganz selbstverständlich mit, aber oft wird das gar nicht so sehr gesehen.

Deshalb noch einmal Vielen Dank allen Mitarbeitenden! Ihre und Eure Arbeit ist so wichtig für unsere Kirchengemeinde!

WAS SIE NOCH WISSEN SOLLTEN

- Vom 2. bis zum 8. Januar ist Pfarrer Kamleiter im Urlaub. Die Vertretung übernimmt Pfarrerin Klinger.
- Am 17. Januar findet ab 19 Uhr eine Gemeindeversammlung im Gemeindehaus statt. Dabei wird es um die Veränderungen im Zuge der Bildung der Pfarrei Hammerbachtal gehen.
- Am 31. Januar ist Kirchenvorstandssitzung um 19.30 im Gemeindehaus..

UNSER HAUS DER KINDER FEIERT 50. GEBURTSTAG ... UND DAS GANZE DORF KOMMT UND FEIERT MIT!

Eltern, Elternbeirat und die „Jung-Senioren“ legten Hand an und bald schon standen zwei große Zelte vor dem Kindergarten, die – zum Glück – vor allem vor der Sonne schützen konnten.

So strömten bei schönstem Wetter Alt und Jung, Groß und Klein herbei und eine bunte Menschenmenge füllte bald alle Bänke im Festzelt.

50 Jahre Haus der Kinder Engelthal ... auf einmal wurde diese Zahl ganz lebendig! Denn nun wurde sichtbar, wie viele Menschen dem HAUS DER KINDER verbunden sind: viele waren schon selbst als Kinder hier, nun bringen sie ihre Kinder ins HdK. Viele sind als Eltern und Großeltern dem Haus verbunden und viele, wirklich viele unterstützen unser Haus der Kinder tatkräftig bei den täglichen Abläufen oder indem sie die Außenanlagen in Ordnung halten. Was sollten wir ohne sie tun?



Foto: C. Wirthmüller

Geburtstagsgäste

Der MÄNNERGESANGVEREIN LIEDERKRANZ Engelthal eröffnete die Feier und nahm mit seinem Beitrag auch Bezug auf die schönen, großen Linden im Garten. Die Kinder hatten aus den Lindenblüten eigens selbst Lindenblütensirup gefertigt.

Nach den Liedern des Gesangvereins gratulierten als Geburtstagsgäste Bezirkstagspräsident Armin Kroder, Edith Gmeiner vom Landesverband Evangelische Kindertageseinrichtun-

gen, Bürgermeister Günther Rögner und Pfarrerin Kathrin Klinger als stellvertretende Dekanin.

Außerdem fanden sich als Geburtstagsgäste auch Landtagsabgeordneter Norbert Dünkel und Bundestagsabgeordneter Jan Plobner ein, die versprochen die Anliegen von Kindern und Familien mit nach München bzw. nach Berlin zu nehmen.

Ein buntes Programm im Anschluss ließ gerade auch für die Kinder keine Langweile aufkommen. Viele Stationen mit abwechslungsreichem Programm luden zum Mitmachen ein.

Ein Höhepunkt war die Vorstellung des Kindertheaters Purzeltraum und die von Erzieherinnen und Elternbeirat organisierte Tombola, bei der mit hochwertigen Preisen jedes Los gewann und Lachen auf die Gesichter von Groß und Klein zauberte.



Foto: C. Wirthmüller

Männergesangverein Liederkranz



Unter den Linden

Liebevoll sortiert und aufgebaut hatte das Team Bilder aus den 50 Jahren. Viele suchten nach Bildern von sich selbst oder Freunde und schwelgten in Erinnerungen.

Eltern, Elternbeiräte und Mitglieder des Kirchenvorstandes hatten wunderbare, selbstgemachte Köstlichkeiten vorbereitet, versorgten alle mit Getränken und spülten Geschirr. Alles ging Hand in Hand. Allen ein herzliches Dankeschön dafür auch an dieser Stelle!

Das Fest fand seinen Fortgang und Abschluss am nächsten Tag mit dem Festgottesdienst an Erntedank. Bis unter die Decke war die Kirche mit Kindern und ihren Eltern und Großeltern gefüllt.

Große Freude bereitete der spontan gegründete JUBILÄUMSCHOR, in dem z.T. drei Generationen von Kindergarten"kindern" mitsangen.

Begleitet von unserem Posaunenchor zogen die Kinder in die reich geschmückte Kirche ein. „Du bist ein



Groß und Klein singen miteinander beim Festgottesdienst

Gott, der mich sieht“ – der Festgottesdienst stand unter der Jahreslosung.

Die Geschichte wurde eindrücklich von den ErzieherInnen gespielt, die Kinder sahen aufmerksam zu.

Gott sieht die verstoßene Hagar, er zeigt ihr einen Brunnen in der Wüste. Darum gibt Hagar auf den ersten Seiten der Bibel Gott diesen wunderschönen Namen: Du bist der „Gott, der mich sieht!“

Genau das, sagte Pfarrerin Lutz in der Ansprache, ist auch die herausfordernde Arbeit der Erzieher und Erzieherinnen: jedes Kind mit seinen Bedürfnissen zu sehen.

Eine Arbeit, die vielfältig Frucht bringt, indem sie Kinder und Familien stärkt. Und so hat dies ganz viel mit „Ernte-Dank“ zu tun. Gott aber brauchen wir alle dabei – Groß und Klein – mit seinem Segen, mit seiner Kraft zum Wachsen

KINDERBIBEL-TAG: „MIT MEINEM GOTT KANN ICH ÜBER MAUERN SPRINGEN“

Einen spannenden Nachmittag erlebten Kinder ab 4 Jahren beim Kinderbibel-Tag in den Räumen des Kindergartens. Sie kamen zum Singen, Spielen, Beten, Geschichte hören und Basteln.

Gespannt lauschten die Kinder der Geschichte vom Gelähmten, den wir Simeon nannten. Seine Freunde und Nachbarn geben ihn nicht auf, überzeugen ihn und tragen ihn schließlich zu Jesus hin. Aber, oh weh! Der Eingang des Hauses ist von Schaulustigen verstellt, keiner macht Platz.

Da haben die Freunde noch einmal eine geniale Idee: sie steigen auf das Dach des Hauses, öffnen das Dach und lassen Simeon von oben herab – direkt zu Jesus.

Durch seine Freunde begegnet Simeon Jesus, der ihn gesund macht. Nun kann auch Simeon wieder laufen und – im wahrsten Sinne – über Mauern springen.



Foto: S. Sperber

Gemeinsames Singen und der Geschichte lauschen

Alle Kinder durften viel spielen und basteln. Im Schuhkarton entstand die Szene, wie der Gelähmte von seinen Freunden zu Jesus herabgelassen wird.

Die größeren Kinder machten sich Gedanken: Manchmal gibt es im Leben Dinge, die einen lähmen. Simeon z.B. hatte Angst, hat sich geschämt, vor den Leuten, die ihn ablehnten, weil er gelähmt war. Er war traurig und hatte alle Hoffnung verloren. Das alles kann zu Mauern im Leben werden, die einen einsperren und lähmen. Und so auch Streit mit Freunden, Angst vor schlechten Noten und Schimpfe, Traurigkeit, Alleinsein.

So sammelten die Kinder eine Menge „Steine“, die zu Mauern werden können. Im Gottesdienst am Sonntag, erzählten sie noch einmal die Geschichte. Groß und Klein überlegten miteinander Lösungen für Situationen, die einen lähmen.

Diese wurden dann im Gebet aufgenommen: mit jeder Bitte wich ein Mauerteil, so dass – mit Gottes Hilfe – die Mauer nicht mehr hoch war und man – mit Gott – leicht drüber springen konnte: aufeinander zu und miteinander, die Angst überwinden, den Streit klären!

Die Kinder waren mit Freude dabei und hatten damit eine wichtige Botschaft für die Gemeinde.



Foto: S. Sperber

Familiengottesdienst

TERMINE KINDERGOTTESDIENST IN ENGELTHAL

- 10.12.23 um 9.00 Uhr Kindergottesdienst
- 17.12.2023 um 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Haus der Kinder
- 14.01.24 um 9.00 Uhr Kindergottesdienst

BIBELLESEN—MAL ANDERS

„Ich wollt schon immer mal die Bibel lesen“ – aber wie?

Es ist ein großes Buch, nicht immer leicht zu verstehen. Das war auch Prof. Peter von der Osten-Sacken, Professor für Neues Testament in Berlin, klar. Er war ein hochkarätiger Kenner des Bibeltextes und seines Hintergrundes. Vor allem aber war er ein Mensch kindlichen Glaubens, angetrieben von der Sache des Evangeliums. Und davon wollte er erzählen.

„Die Bibel und ihre kühnen Geschichten“ für Kinder zwischen 12 und 120“ von ihm selbst erzählt und illustriert, damit lädt er uns ein, der Bibel zu lauschen.

Wir legen sein Büchlein zu Grunde, lesen es zusammen und können von da aus all die Themen miteinander besprechen, die uns im 1. Buch Mose und darüber hinaus begeben.

Herzliche Einladung zu „Bibel lesen – mal anders!“ Mittlerweile hat sich schon ein Kreis gefunden. Wir freuen uns über jeden, der dazu kommen möchte!

Dienstags, 14 tällig um 19.30 im Pfarrhaus Engelthal, nächster Termin: Bitte dem Mitteilungsblatt entnehmen.

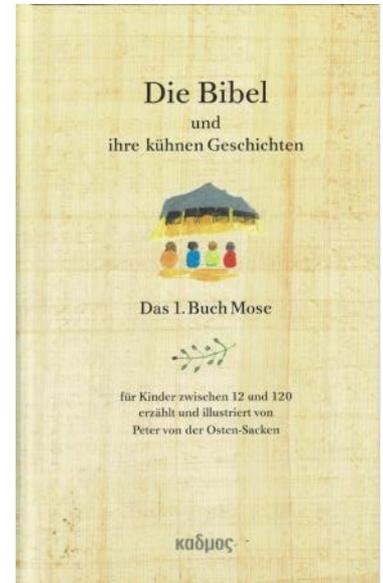


Bild: © Kulturverlag Kadmos

HERZLICHE EINLADUNG: STILLE ZEITEN IM ADVENT

Herzliche Einladung zu einer kleinen adventlichen Auszeit in unserer Kirche:

Eine besinnliche halbe Stunde, in der wir einen Impuls mit in die Woche nehmen und miteinander singen.

Montags, 4., 11. Und 18 Dezember, 19 Uhr in der Kirche



Foto: C. Lutz

WAS SIE SONST NOCH WISSEN SOLLTEN:

- Das Pfarramt ist am 05.12. und 07.12. nicht besetzt.
- Pfrin Lutz ist vom 02.01. – 10.01. nicht im Dienst, die Vertretung hat Pfrin Klinger aus Henfenfeld
- Am 24.01.2024 um 19.00 Uhr findet eine **Gemeindeversammlung** in der Kirche statt mit allen wichtigen Informationen zur Pfarreibildung Hammerbachtal.

MONATSSAMMLUNG ENGELTHAL

Die Monatssammlung im **Dezember** ist für **Brot für die Welt** bestimmt.

Die Monatssammlung im **Januar** kommt der **Weltmission** zugute.

Herzlichen Dank für alle Gaben der Monatssammlung Oktober (Herbstsammlung der Diakonie) und November von insgesamt 1.152 €

„EIN GROSSER TAG FÜR VATER MARTIN“

Hört euch die Geschichte aus dem alten Russland an. Es ist eine Geschichte, die noch heut' geschehen kann. Ein kleiner Ort, ganz unbekannt, von dem kein Mensch erzählt, wird plötzlich wie ein Wunder, zum Mittelpunkt der Welt.

So begann das Singspiel, das der Kinderchor zum Familiengottesdienst anlässlich des Martinstags einstudiert hatte. Wir hörten eine Geschichte, die in einem kleinen, unbekanntem Ort in Russland spielt – in einem Dorf, vielleicht so klein und so unbekannt wie Henfenfeld? Oder vielleicht wie Bethlehem?

Der russische Schriftsteller Leo Tolstoi (1828–1910) hatte als einer der Ersten die Geschichte vom Schuster Martin, den alle nur „Vater Martin“ nennen, aufgeschrieben; Rolf Krenzer und Siegfried Fietz haben sich ein Hörspiel dazu ausgedacht, das ich wiederum für den Henfenfelder Kinderchor angepasst habe.



Foto: B.-K. Birmmeyer

Iwan der Straßenkehrer zu Besuch bei Vater Martin

Er war ein armer Schuhmacher, er wurde sehr, sehr reich. Doch anders reich als man so denkt, das merkt ihr sicher gleich!

Unsere „Großen“, die Viertklässler:innen, haben ihr schauspielerisches Talent unter Beweis gestellt und uns eindrücklich „erzählt“, wie es sich zugetragen hat mit Vater Martin

und allen, denen er im Laufe der Geschichte begegnet.

Christus lebt in unserer Stadt. Schau dir jeden an! Willst du verstehen? Soll was geschehn, musst du mit dem Herzen suchen, allein mit deinem Herzen suchen. Weil man Christus so, weil man Christus so, nur begegnen und finden kann.

Franziska Grießer-Birmmeyer



Foto: B.-K. Birmmeyer

Der Kinderchor in Aktion

KREUZTRÄGER GESUCHT

Das Kreuz hat für uns als Christen eine besondere Bedeutung. Und eben deshalb ist es gute Tradition, dass bei Beerdigungen das Kreuz voran geht. Nur das heute eben nicht mehr ganz selbstverständlich die Konfis für diesen Dienst zur Verfügung stehen. Denn Nachmittagsunterricht und Schulbus lassen dies bei den allermeisten Beerdigungen nicht mehr zu.

Deshalb suchen wir Menschen, die bereit sind, bei Beerdigungen das Kreuz zu tragen und damit den Verstorbenen einen besonderen Dienst zu erweisen. Als kleine Aufwandsentschädigung gibt es dafür € 10.-

Sie könnten sich das vorstellen? Dann melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Klinger.



Foto: K. Klinger

POSAUNENCHOR – WIR FEIERN UNSERE JUBILARE!

Heuer ist es wieder soweit. Wir wollen einigen Posaunenchorbläser*innen gratulieren. Denn ob nun 10 Jahre oder gar 50 Jahre, es ist aller Dank wert, wenn Menschen bereit sind, den Gottesdienst mit ihrer Musik zu bereichern.

Außerdem wollen wir auch einige Jungbläser*innen neu im Posaunenchor willkommen heißen.

Und so laden wir ein zum Festgottesdienst am 1. Advent, 3. Dezember 2023 um 10 Uhr in unsere Nikolauskirche.



Foto: C. Kamleiter

Der Posaunenchor beim letzten Hammerbachtalgottesdienst

MONATSSAMMLUNG IN HENFENFELD

Die Sammlung im September für die Jugendarbeit erbrachte 149,00 €.

Bei der Herbstsammlung der Diakonie im Oktober wurden insgesamt 529,50 € gegeben. Wir danken ganz herzlich für Ihre Gaben.

EINE BESONDERE ZEIT

Die Adventszeit steht bevor. Und damit auch wieder eine Reihe von besonderen Andachten und Gottesdiensten in unserer Nikolauskirche.

So laden wir herzlich ein!

Auszeiten

Auch heuer wieder wollen wir einmal die Woche inne halten, runter kommen, die Adventszeit bewusste genießen. Eben uns eine Auszeit gönnen! Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Mittwoch, 6 Dezember 2023: Nikolausandacht in der Nikolauskirche in ökumenischer Verbundenheit mit Nikolaustexten und Musik von Andrea Kösling

Donnerstag, 14. Dezember 2023: Musikalische Lichterandacht mit dem Posaunenchor im Pfarrhof.

Dienstag, 19. Dezember 2023: Meditative Andacht in der Kirche mit Kurt Eberhard am Hackbrett



Foto: K. Klinger

Familiengottesdienst mit dem Kinderchor

Auch heuer wieder wird der Kinderchor einen Familiengottesdienst im Advent mitgestalten. Wir laden herzlich ein am Sonntag 10. Dezember, 2. Advent, um 10 Uhr in die Nikolauskirche.

Adventlich-festliche Musik der Opern Akademie

Am 3. Advent, 17. Dezember, besucht uns dann wieder Denette Whitter mit Sänger*innen der Opern Akademie. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Ohrenschaus im Gottesdienst um 10 Uhr.



Foto: K. Klinger

Abendstimm über Henfenfeld

LEIDER GEHT'S NICHT OHNE ... KIRCHGELD

Liebe Gemeindeglieder, ja tatsächlich ist es so: leider geht's nicht ohne Geld. Denn sowohl all unsere wunderbaren alten Gebäude wie unsere Nikolauskirche oder das Gemeindehaus, aber eben auch all die engagierten Menschen in unserer Gemeinde, zu all dem braucht es Geld. Sei es für die Heizung oder sei es für Noten für den Posaunenchor oder den Kinderchor.

Und deshalb hier nochmals die Bitte um das Kirchgeld. Falls Sie es schon gezahlt haben: herzlichen Dank! Und falls Sie es bisher vergessen haben, dann zahlen Sie bitte noch Kirchgeld. Denn dieses kommt eben ganz unmittelbar und direkt unserer Gemeinde hier in Henfenfeld zugute.



Foto: K. Klinger

WICHTIGE ADRESSEN

Diakoniestation

Jutta Kreß
Kirchenstraße 5
Tel.: 0171/486 06 31

Nachbarschaftshilfe Henfenfeld—füreinander da sein

Erreichbar über das Handy der Diakoniestation
Tel.: 0171/486 06 31

Evangelische Kindergärten

„Arche Noah“ und „Bunte Schöpfung“ im Haus für Kinder
Leitung: Sven Lederer
Tel.: 09151/95767

„Bunte Schöpfung“
Bahnhofstraße 9
Kinderkrippe und Kindergarten
Tel.: 09151/95767

„Arche Noah“
Kirchenstraße 5
Kindergarten und Hort
Tel.: 09151/95767

<https://henfenfeld-evangelisch.de/wp/diakonieverein/kindergaerten/>

Konto des Diakonievereins:

Raiffeisenbank Hersbruck
IBAN DE71 7606 1482 0000 1035 00

WAS SIE NOCH WISSEN SOLLTEN

- Die nächsten öffentlichen KV-Sitzungen sind am 7. Dezember und am 18. Januar. Wie immer gilt: falls Sie etwas in die Sitzung einbringen wollen bis spätestens 1 Woche vorher an Pfrin Klinger melden
- Vom 1.12. Bis einschließlich 8.12. ist unsere Pfarramtssekretärin Frau Kalb im Urlaub. In dieser Zeit entfallen die öffentlichen Bürostunden.
- Pfrin. Klinger ist vom 8.1. – 15.1. 2024 im Urlaub. Die Vertretung hat Pfr. Kamleiter
- Am 25.1.2024 ist eine Gemeindeversammlung zum Thema Pfarreibildung. Genauere Infos dazu gibt es vorne im allgemeinen Teil.

GOTTESDIENSTE

20

	OFFENHAUSEN	ENGELTHAL	HENFENFELD
3.12 1. Advent	9 Uhr mit Posaunenchor Pfarrerin Klinger 16.30 Uhr Familiengottesdienst Pfarrer Kamleiter	9 Uhr mit Posaunenchor und Abendmahl Pfarrerin Lutz	10 Uhr mit Posaunenchor, liturgischem Chor und Abendmahl Pfarrerin Klinger
10.12. 2. Advent	9 Uhr Pfarrer Kamleiter 10.15 Uhr Taufgottesdienst Pfarrer Kamleiter	9 Uhr Lektorin Kupfer	10 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderchor Pfarrerin Klinger
17.12. 3. Advent	9 Uhr Pfarrerin Klinger	10 Uhr Familiengottesdienst mit Haus der Kinder Pfarrerin Lutz	10 Uhr mit Opern Akademie Pfarrerin Klinger
24.12. 4. Advent/ Heiligabend	16.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel KiGo-Team mit Pfarrer Kamleiter 19 Uhr mit Posaunenchor und GV Kucha Pfarrer Kamleiter	15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel KiGo-Team mit Pfarrerin Lutz 17.30 Uhr Pfarrerin Lutz 23 Uhr Christmette mit Team	15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderchor Pfarrerin Klinger 17.30 Uhr mit Posaunenchor Pfarrerin Klinger 22.30 Uhr Christmette mit Team
25.12. 1. Christfesttag	9 Uhr mit Posaunenchor und GV Offenhausen Pfarrer Kamleiter	18 Uhr Pfarrerin Klinger	10 Uhr mit Posaunenchor Pfarrerin Klinger
26.12. 2. Christfesttag	9 Uhr Lektorin Kupfer	9 Uhr mit Chor und Abendmahl Pfarrerin Lutz	<i>Kein Gottesdienst</i>
27.12.	19 Uhr Waldweihnacht am Keilberg mit GV Kucha und Posaunenchor Pfarrer Kamleiter	<i>Kein Gottesdienst</i>	<i>Kein Gottesdienst</i>
31.12. Altjahresabend	15 Uhr mit Posaunenchor und GV Offenhausen Pfarrer Kamleiter	16 Uhr Pfarrerin Lutz	16.30 Uhr mit Posaunenchor Pfarrerin Klinger

	OFFENHAUSEN	ENGELTHAL	HENFENFELD
1.1. Neujahr	18 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Engelthal anlässlich der Gründung der Pfarrei Hammerbachtal Pfarrerin Lutz		
6.1. Epiphantias	18 Uhr mit Singkreis Pfarrerin Klinger	<i>Kein Gottesdienst</i>	10 Uhr mit Abendmahl Pfarrerin Klinger
7.1. 1. Sonntag nach Epiphantias	<i>Kein Gottesdienst</i>	9 Uhr Pfarrerin Klinger	<i>Kein Gottesdienst</i>
14.1. 2. Sonntag nach Epiphantias	9 Uhr Lektor Keilholz	9 Uhr Pfarrer Kamleiter	10 Uhr Pfarrer Kamleiter
21.1. 3. Sonntag nach Epiphantias	18 Uhr Pfarrer Kamleiter	9 Uhr Pfarrer Kamleiter	10 Uhr mit liturgischem Chor Pfarrer Kamleiter
28.1. 4. Sonntag nach Epiphantias	9 Uhr Lektorin Kupfer	9 Uhr Pfarrerin Lutz 10 Uhr Taufgottesdienst Pfarrerin Lutz	10 Uhr Pfarrerin Klinger

Die nächsten Taufsonntage im Tal auf einen Blick:

- 10.12. in Offenhausen mit Pfarrer Kamleiter
- 28.01. in Engelthal mit Pfarrerin Lutz
- 11.02. in Offenhausen mit Pfarrer Kamleiter

FREUD UND LEID GEBURTSTAGE TAUFEN UND ABSCHIEDE

22

KIRCHENGEMEINDE OFFENHAUSEN

IN DER ONLINEAUSGABE SIND GEBURSTAGE UND
KASUALIEN AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN NICHT ENTHALTEN.

KIRCHENGEMEINDE ENGELTHAL

IN DER ONLINEAUSGABE SIND GEBURSTAGE UND
KASUALIEN AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN NICHT ENTHALTEN.

KIRCHENGEMEINDE HENFENFELD

IN DER ONLINEAUSGABE SIND GEBURSTAGE UND
KASUALIEN AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN NICHT ENTHALTEN.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, melden Sie dies bitte im Pfarramt.

GRUPPEN UND KREISE IM HAMMERBACHTAL

23

GRUPPEN UND KREISE IN OFFENHAUSEN

Evang. Gemeindehaus, Hauptstraße 1A,
91238 Offenhausen

Krabbelgruppe

Montag, 10.00 – 12.00 Uhr
1. OG, 2. Raum links „Bücherei“
Kontakt und Infos: Kathrin Czerny, (Tel. 928799)

Frauenkreis Montagsfrauen

Montag, 20.00 – 21.30 Uhr (14-tägig)
1. OG, 2. Raum links „Bücherei“
Leitung: Annette Linnert
Organisation: Monika Postler (Tel. 766)

Posaunenchor

Dienstag, 20 – 22 Uhr
UG, 3. Raum rechts „Chor“
Leitung: Christiane Polster, (Tel. 0160-99715575)
Obfrau: Claudia Stengel (Tel. 1013)

Frauensingkreis

Mittwoch, 20 Uhr (14-tägig)
UG, 3. Raum rechts „Chor“
Leitung: Frau Marschner-Hupfer (Tel. 1322)

Seniorenkreis

Letzter Donnerstag im Monat
14.30-17.00 Uhr
UG, 3. Raum rechts „Chor“
Organisation: Anni Wild (Tel. 469)

- 28.12.2023 weihnachtlicher Jahresausklang
- 25.1.2024 Gerd Müller zeigt Filme aus früheren Zeiten

Hof Birkensee

Frauenkreis auf Hof Birkensee
Dienstags 15.00-16.15 Uhr (14-tägig)
Leitung: Sr. Constanze Ostertag (Tel. 998990)

GRUPPEN UND KREISE IN ENGELTHAL

Posaunenchor:

Dienstag, 20.00 Uhr, Günther Brückner (Tel. 928497)

Jungchar (1. – 6. Klasse):

Dienstag, 17.00 – 18.30 Uhr in Sendelbach bei Fam.
Liebel, Ute Liebel (Tel. 95112)

Seniorenachmittag:

Heidi Scharrer (Tel. 1251) Mittwoch, 14.30 Uhr

- Mittwoch, 6. Dezember, 14.30 Uhr bei Frau Eigner mit Pfarrer Christian Kamleiter
- Mittwoch, 10. Januar, 14.30 Uhr bei Frau Eigner

Kindergottesdienst-Helferkreis

Annemarie Scharrer (Tel. 928535),
Treffen nach Vereinbarung

Krabbel-Gruppe

Katharina Scharrer (Tel. 2119823)
Donnerstag, 8.30 Uhr im Pfarrhaus

GRUPPEN UND KREISE IN HENFENFELD

Kinderchor

Mittwoch, 15.15 – 16.00 Uhr

Seniorenkreis

Donnerstag, 14.30 – 16.30 Uhr:
14.12.; 18.01.

Freitagskreis (Bibelgespräch)

Freitags, 20.15 Uhr
8.11.

Posaunenchor

Proben donnerstags von 19.30 – 21.00 Uhr

Der Konfirmandenkurs für alle drei Gemeinden findet Mittwochs 17.00-18.30 Uhr statt.

KIRCHENGEMEINDE ENGELTHAL

Pfarramt: Ingrid Kalb

Am Pfarrhof 5
91238 Engelthal
Tel.: 09158 – 254
Fax: 09158 – 928584

pfarramt.engelthal@elkb.de
www.engelthal-evangelisch.de

Bürozeiten:

Dienstags 9–12 Uhr
Donnerstags 14–17 Uhr

Spendenkonto:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Engelthal
IBAN:
DE69 7605 0101 0190 0551 60

PfarrerIn

Christiane Lutz
Tel.: 09158 – 254
christiane.lutz@elkb.de

Friedhofsverwaltung

Christa Wagner
Tel.: 09158 – 525

Haus der Kinder

Leitung: Anita Glöckner
Hersbrucker Weg 5
91238 Engelthal
Tel.: 09158 – 711
kita.hdk-engelthal@elkb.de

Nachbarschaftshilfe:

Christa Wagner, Tel.: 09158 – 525

KIRCHENGEMEINDE HENFENFELD

Pfarramt: Ingrid Kalb

Kirchenstr. 3
91239 Henfenfeld
Tel.: 09151 – 6165

pfarramt.henfenfeld@elkb.de
www.henfenfeld-evangelisch.de

Bürozeiten:

Mittwochs 9 –12 Uhr
Freitags 9 –12 Uhr

Spendenkonto:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Henfen-
feld
IBAN: DE47 7606 1482 0000 1080 06

PfarrerIn

Kathrin Klinger
Tel.: 09151 – 6165
Mobil: 0175 630 13 39
kathrin.klinger@elkb.de

**Evangelisches Gemeindehaus
Und Jugendheim**
Kirchenstr. 1
91239 Henfenfeld

DIAKONIEVEREIN ENGELTHAL–OFFENHAUSEN

Vorsitzende:
PfarrerIn Christiane Lutz

KIRCHENGEMEINDE OFFENHAUSEN

Pfarramt: Annemarie Weigandt

Hauptstr. 1a
91238 Offenhausen
Tel.: 09158 – 273

pfarramt.offenhausen@elkb.de
www.offenhausen-evangelisch.de

Bürozeiten:

Dienstags 9–12 Uhr
Donnerstags 14–17 Uhr

Spendenkonto:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Offenhausen
IBAN: DE04 7606 1482 0003 3017 29

Pfarrer

Dr. Christian Kamleiter
christian.kamleiter@elkb.de
Tel.: 0151 52467099

**Sie erreichen Pfr. Kamleiter immer
donnerstags von 15 bis 16.30 Uhr
im Pfarramt.**

Impressum:

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Henfenfeld,
Engelthal und Offenhausen mit Informationen aus dem kirchli-
chen Leben.

Herausgeber: Kirchengemeinden Henfenfeld, Engelthal und Of-
fenhausen

V.i.S.d.P.: Pfrin. Kathrin Klinger

Layout: Pfr. Christian Kamleiter

Druck: COS Druck, Hersbruck – Auflage: 1500